



BBU-Pressemitteilung 06.11.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V. unterstützt den BBU

(Bonn, Gronau, 06.11.2013) Der "Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V." hat dem Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) 800,00 Euro gespendet. Zu diesem Zweck erfolgte eine symbolische Scheckübergabe an der Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau. Der BBU engagiert sich seit vielen Jahren u. a. für den Atomausstieg, gegen die Urananreicherungsanlage und die damit verbundenen Urantransporte. Das Engagement des BBU wurde jetzt seitens des "Vereins der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V." gewürdigt. Der Verein fördert Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen politischer und kultureller Art. Er ist ein Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Bundestagsabgeordneten und ihren MitarbeiterInnen.

Kathrin Vogler, Bundestagsabgeordnete der Linken für das Münsterland, überreichte einen großformatigen Scheck an die BBU-Vorstandsmitglieder Udo Buchholz (Gronau), Ursula Weiß (Witten) und Alfred van Dalen (Kamp-Lintfort). Udo Buchholz informierte bei dieser Gelegenheit Kathrin Vogler und Thomas Hudalla, ihr Mitarbeiter im Wahlkreisbüro, über die jüngsten Entwicklungen rund um die Urananreicherungsanlage: In der neuen Lagerhalle auf dem Anlagengelände sollen 60.000 Tonnen Uranoxid eingelagert werden. Immer häufiger werden Urantransporte beobachtet. Und es ist nach wie vor unbekannt, wem zukünftig die Urananreicherungsanlage gehören wird. Die deutschen Anteilseigner RWE und E.On wollen ihre Anteile am Betreiberkonzern Urenco verkaufen. Robert Brandt, Vorsitzender des Gronauer Stadtverbands der Linken, berichtete ergänzend über den bisher schwersten Unfall in der Urananreicherungsanlage, der sich 2010 ereignet hat.

Erstaunt zeigte sich die Bundestagsabgeordnete über die Polizeipräsenz während der Scheckübergabe an der Urananreicherungsanlage. Nachdem zunächst ein Fahrzeug der Bundespolizei vor Ort war, kamen drei weitere Fahrzeuge der Landespolizei NRW hinzu. Letztlich blockierten die Polizeifahrzeuge die Zufahrt zur Urananreicherungsanlage und zum Firmenparkplatz.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Nach dem Ortstermin versicherte Kathrin Vogler den BBU-Vorstandsmitgliedern, dass sie auch weiterhin den Widerstand gegen die Urananreicherungsanlage unterstützen werde. Die Abgeordnete, die schon wiederholt in Gronau demonstriert hat, ist selber Mitglied im BBU. Kathrin Vogler wird am 16.11. zusammen mit dem BBU und der DFG-VK NRW eine Tagung zum Thema "Atomanlagen und Atomwaffen" moderieren. Mehr dazu unter <http://www.bbu-online.de>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um weitere Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.